



# Partizipative Prozesse mit Kindern

Chancen, Herausforderungen und die  
Bedeutung für die Gesundheit

Fachtagung Naturama - Naturnahe Spielräume

**Carlo Fabian**

Institut Soziale Arbeit und Gesundheit HSA FHNW

8. Mai 2021, online



**naturama**  
Museum+Natur



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Soziale Arbeit

# Programm Referat

- Das Programm QuAKTIV im Kanton Aargau
- Gesundheit
- Klärungen anhand des Projekts QuAKTIV
  - Kinderfreundliche Räume
  - Partizipation in der Freiraumgestaltung
  - Partizipation und Gesundheit

Am Anfang von QuAKTIV war ...

# naturama

**Museum+Natur**



KANTON AARGAU



naturama  
Museum+Natur

Das Programm wird unterstützt durch:



**SWISSLOS**  
Kanton Aargau



Stiftung  
Mercator  
Schweiz

# Das Programm QuAKTIV

## Ausgangslage AG

- Kinderfreundliche und naturnahe Freiräume werden immer rarer / immer weniger Kinder haben Zugang
- **Partizipative, ökologische und pädagogische** Ziele wurden kaum gemeinsam in Projekten berücksichtigt

## Realisierung

- Dauer: 2013-2016
- Drei **Pilotprojekte** in Gemeinden / Quartieren: Herznach, Birmenstorf, Aarburg Nord
- **Methoden, Prozesse und Instrumente** sind entwickelt, getestet und bereitgestellt

→ [www.quaktiv.ch](http://www.quaktiv.ch)



# Zentrale Grundlage

## UN Convention on the Rights of the Child (1990)

-> <https://www.ohchr.org/en/professionalinterest/pages/crc.aspx>

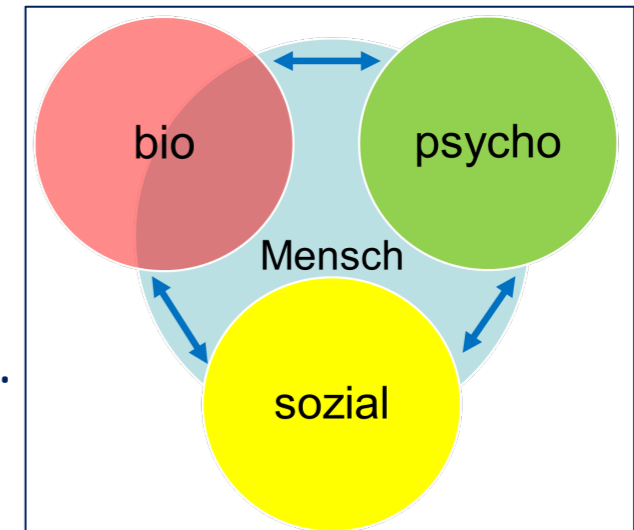
### -> Berücksichtigung der Meinung der Kinder (Artikel 12):

«(1) Die Vertragsstaaten sichern ..., das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.»

# Gesundheit

# Gesundheit

- Gesundheit im Sinne der WHO:  
Ausdruck von **hohem Wohlbefinden und von hoher Lebensqualität** und nicht bloss als **Abwesenheit von Krankheit**.
- Gesundheit ist ein **multidimensionales** Phänomen und durch **körperliche, psychische und soziale** Einflussfaktoren konstituiert.  
(vgl. Sterdt & Walter 2012)
- Gesundheit wird nicht mehr nur als Zustand, sondern vielmehr als **Prozess** verstanden:
  - **Balance** zwischen Belastungen / Herausforderungen und Ressourcen.
  - Vielfältige **Wechselwirkungen** von Menschen mit ihrer Umwelt. (Faltermeier 2009)



# Gesundheit

„Gesundheit **wird von Menschen** in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt: dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben.

Gesundheit entsteht dadurch, dass man sich **um sich selbst** und **für andere sorgt**, dass man **in die Lage versetzt ist, selber Entscheidungen zu fällen** und eine **Kontrolle** über die **eigenen Lebensumstände** auszuüben sowie dadurch, dass die Gesellschaft, in der man lebt, **Bedingungen herstellt**, die all ihren Bürgern Gesundheit ermöglichen.“

(World Health Organization 1986)



# Klärungen anhand des Projekts QuAKTIV

«Die Entwicklung von kinderfreundlichen und naturnahen Freiräumen für Kinder und mit Kindern»

**QuAKTIV**



# Kinderfreundliche Räume

# Kinderfreundlich? Naturnah?



Carlo Fabian



# Kinderfreundlich? Naturnah?



# Kinderfreundlich? Naturnah?



Timo Huber

# Kindergerecht gestaltete Freiräume

- Erreichbarkeit / Zugang
- Aufforderungscharakter
- Interaktion, soziale Kontakte und Austausch
- Lern- und Entwicklungsraum
- Fokus auf Bedürfnisse von Kindern
- Hohes Potential für Identifikation
- Gestaltungskonzept, welches Aneignung und Nutzungsänderungen zulässt
- Naturnahe Räume !  
-> Flexible, mobile, freistehende, bedürfnisgerechte Natur-Materialien
- ...



# Partizipation in der Freiraumraumgestaltung

# Kindergerechte Gestaltungsprozesse

- Akzeptanz, dass Kinder **ExpertInnen ihrer Lebenswelt** sind.
- Zugestehen, dass Kinder das **Recht auf Meinungsäußerung** haben.
- Haltung, diese Meinungen **aufnehmen und integrieren** zu wollen.
- **Mehrwert** in partizipativen Prozessen sehen.

Partizipation  
ist Methode und Haltung!

## Informieren

- Verfahren
- Rolle Kinder
- Rolle Erwachsene
- Rahmenbedingungen
- Anhörung

## Mitwirken

- Ideenfindung
- Planungsschritte
- Umsetzungen

## Mitentscheiden

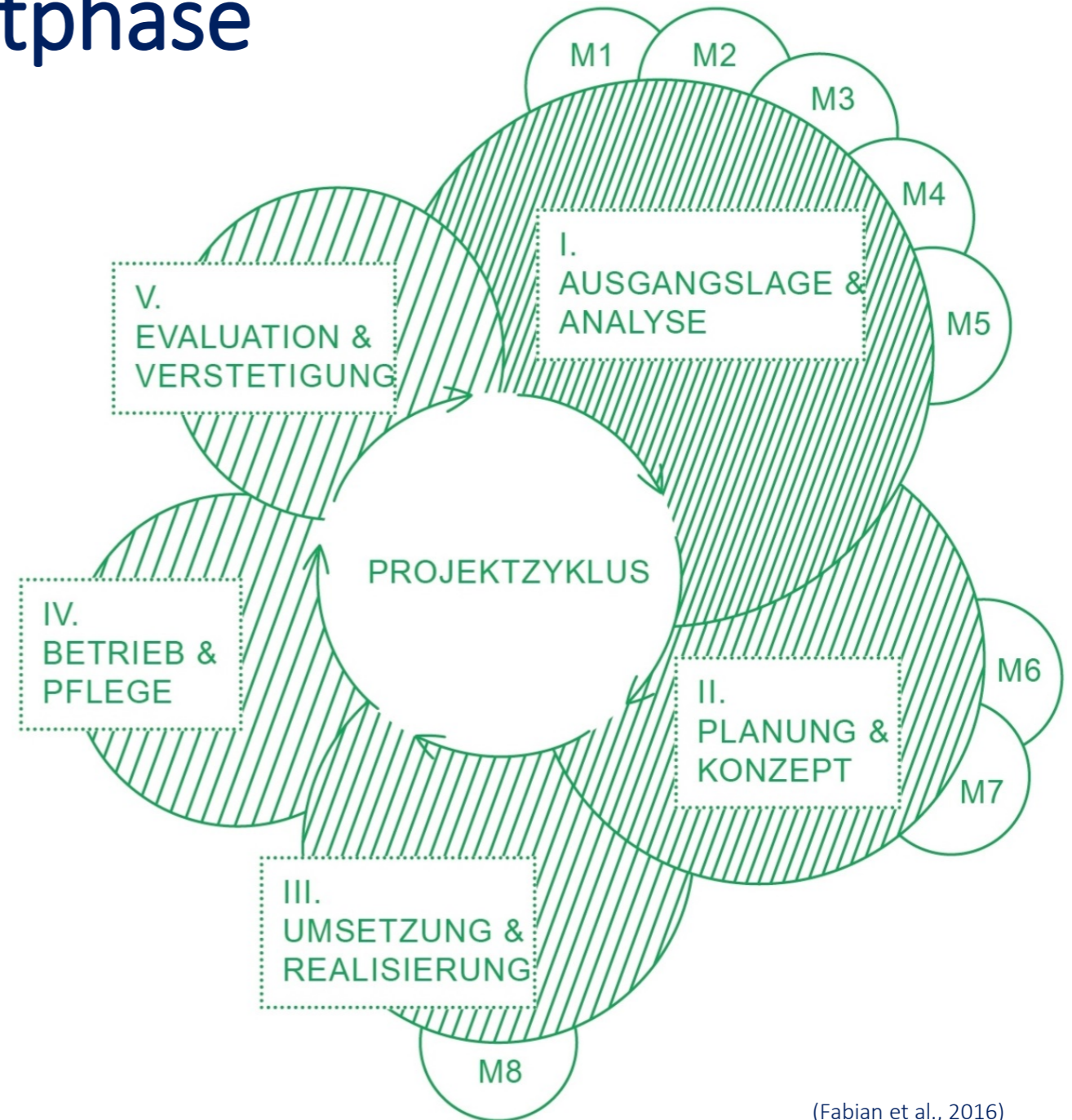
- Diskussionen Ebene Kinder
- Rückkopplungen  
«Planung» – Kinder
- Gemeinsame Lösungen

## Mitverantworten

- Pflege Freiraum
- Weiterentwicklung Freiraum



# Partizipation in jeder Projektphase



# Partizipation und Gesundheit

# Partizipation in Gestaltungsprojekten von Lebenswelten

Naturnah und kindergerecht gestaltete Freiräume sowie deren **partizipative** Entwicklung...

- ... unterstützen als **Lern- und Erfahrungsräume** eine gesunde Entwicklung von Kindern.
- ... stärken die **Kompetenzen und Ressourcen** der Kinder.
- ... ermöglichen **Begegnungen** zwischen Menschen unterschiedlicher Generationen und Herkunft.
- ... begünstigen die **Identifikation** mit dem Ort.
- ... sensibilisieren Kinder für **Natur und Gestaltungsprozesse**.
- ... fördern die **Demokratieerfahrung** der Kinder sowie der Erwachsenen.



# Partizipation und Gesundheit

Förderung gesundheitsbezogener Faktoren:

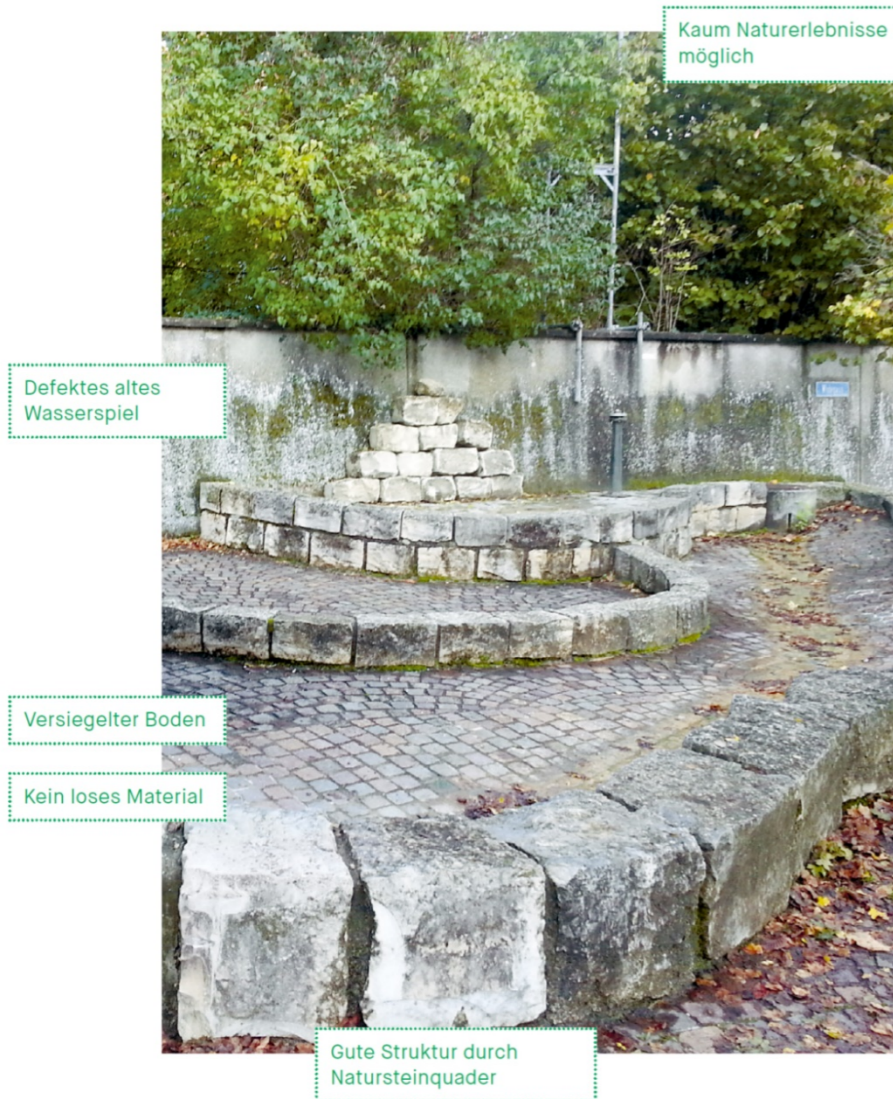
- **Empowerment & Autonomie:** Aktivierung und Mobilisierung, Förderung von Selbstbestimmung und Selbstverantwortung von Individuen und Gemeinschaften
- **Selbstwirksamkeit :** Konsequenzerwartung & Kompetenzerwartung.  
-> Hauptquellen: eigenes Erleben und Beobachtung
- **Kontrollüberzeugung** (locus of control): internale und externale
- **Kohärenzgefühl (Kernkomponente der Salutogenese)**
  - **Verstehbarkeit:** kognitive Komponente -> Nachvollziehbarkeit und Erklärbarkeit der Umwelt
  - **Handhabbarkeit:** kognitiv-emotionale Komponente -> Herausforderungen lösbar
  - **Sinnhaftigkeit:** emotionale Komponente -> Gefühl von sinnhaftem Leben



(Fabian, 2016; vgl. auch Fabian & Huber, 2019)

# Vorher – Nachher - Beispiel 1

BIRMENSTORF WIDEGASS: OKTOBER 2014



BIRMENSTORF WIDEGASS: MAI 2015



# Vorher – Nachher - Beispiel 2

BIRMENSTORF TRÄFF: MÄRZ 2014



BIRMENSTORF TRÄFF: MAI 2015



# Zum Schluss

- **Bedeutung für die Gesundheit:** Sowohl echte (umfassende) partizipative Prozesse als auch gut und naturnah gestaltete Frei- und Spielräume fördern die Gesundheit!
- **Chancen:** Wenn man will – und die entsprechende Haltung hat oder lokal entwickelt – dann ist an jedem Ort, mit allen Ausgangslagen die Möglichkeit, dass man sich auf den Weg macht und einen Beitrag leistet!
- **Herausforderungen:** Sind gross – aber sind absolut bewältigbar! Es braucht Professionalität (Fachpersonen) sowie zivilgesellschaftliches Engagement.
- **Covid-19:** Auch in ausserordentlichen Zeiten muss die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gebührend berücksichtigt werden!  
-> <https://www.in-comune.ch/in-comune/blog/posts/carlo-fabian.php>

# Kleine Literaturlauswahl

Bachmann, N., Meyer, St. & Zumbrunn, A. (2020). Lebenswelten, Umweltfaktoren und gesellschaftliche Rahmenbedingungen. (S. 33-63). In: Peter, C., Diebold, M., Delgrande Jordan, M., Dratva, J., Kickbusch, I. & Stronski, S. (Hrsg.). Gesundheit in der Schweiz – Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Nationaler Gesundheitsbericht 2020. Neuchâtel. Schweizerisches Gesundheitsobservatorium.

Fabian, C., & Huber, T. (2019). Participating in creating open spaces with and for children - A kind of participatory action research? (S. 153-179). In I. R. Berson, M. J. Berson, & C. Gray (Eds.). Participatory Methodologies to Elevate Children's Voice and Agency. Charlotte: Information Age Publishing.

Fabian, C., Huber, T., Käser, N., & Schmid, M. (2016). Naturnahe Freiräume für Kinder und mit Kindern planen und gestalten. Grundlagen, Vorgehensweise und Methoden. Praxishilfe. Basel: FHNW.

-> [www.quaktiv.ch](http://www.quaktiv.ch)